

ROTT Hans

geb. 29.8.1886, Sangerberg/Prameny (Böhmen)

gest. 30.12.1962, Wien

Postadjunkt, Wien

Volks-, Bürger- und Handelsschule.

Postbeamter seit 1906, zuletzt Oberinspektor.

1919 gründete er die Gewerkschaft der christlichen Post-, Telephon- und Telegraphenangestellten, seit 1923 deren Obmann. Seit 1925 in der Zentralkommission der Christlichen Gewerkschaften. Engagiert in der Wehrororganisation „Freiheitsbund“. 1934 – 1938 Bundeswirtschaftsrat und Mitglied der Bundesbeamtenkammer. November 1936 Staatssekretär für soziale Verwaltung, 16.2.1938 Minister ohne Portefeuille. Er war auch in die letzten Bemühungen um eine gemeinsame Abwehrfront gegen den Anschluss eingebunden. Nach dem Anschluss 5 Monate in Haft. Jänner 1939 Emigration nach Paris. Vergebliche Bemühungen zum Aufbau von Exilorganisationen. Floh dann weiter über Spanien und Portugal nach Kanada. Setzte auch dort und in den USA seine Bemühungen um Exilorganisationen fort. Arbeitete nach dem Krieg für das Generalkonsulat in New York und kehrte erst 1960 nach Österreich zurück.

L.: Enderle-Burcel und Kraus S. 204ff; Knauer P; Parlamentarier; Schultes Reg; L-ABI. 11/1919 S. 11.

LT: 20.5.1919 – 11.5.1921

CSP

(Kurie Wien 10.11.1920 – 30.12.1920)

Wiener Delegierter 30.12.1920 – 11.5.1921

BR 4.10.1929 – 2.5.1934

Mitglied des Bundeswirtschaftsrates 1934 – 1938

Staatssekretär im Bundesministerium

für soziale Verwaltung 3.11.1936 – 16.2.1938

Bundesminister im Bundeskanzleramt 16.2.1938 – 11.3.1938